

Kauf

Umb oben erwehnte Müll zu Apperzwing
pr: 1030 fl: Kaufschillinge, und 6 fl:
Leykhauff. Geschehen den 28. Juny
adō 1709.

Hierauf gibt zu khaufen und verkhauff
Geörg Schildekher Miller zu Apperzwing
und Hellena dessen Eheweib mit erlangt
gdiger Herrschafts Consens, dem ehrbahren
Jacoben Pürzl Müllern von Obensallach,
als seinen konftigen Tochtermann, sein ein Zeit-
lang ingehabte Erbrechtsmühl zu Apperzwing
sambt dem dabey stehenten Söldenheusl, mit
allen rechtl: Ein: und Zugehörungen, abfol
nichts hiervon besondert noch ausgenohmen,
inschluß allen und ieden was zur Millwer
gehörig, iedoch der Hochfreyherrl: Gdigen
Herrschaft zu Kürn an dero Vogtey: und
Grundherrl: Rechte, und Gerechtigkeiten
praeindicierlich, als welcher hiervon verzinzt
werden mueß, iährl: zur gewöhnlichen Stüft

wann, und wohin man den maÿr ~~daselbst~~
in aigner Persohn ~~erscheinen~~, citirt, Zins 7. fl:
3. c: von Söldenheusl 30. X: 1. Fasnachthennen,
4 Pfingsthannen 4 ≤ Schmalz 60. Aÿr
2 ≤ Flax Flax spinen 4 Täg mit der Handt
scharwerchen. Itwm das Malz brechen ohne Nemb-
ung der Mauth umb 10. X: auch uf der Saage alle
Breder vor 1. c: schneiden dann Gültkorn ein-
nnen 8. Mezen oder ein Maß Regenspurger Mässereÿ,
so ist auch der Mühlweÿr vermög des vom Chur-
fürstl: Hofrath Neuburg ratificierten Vergleichs,
so oft solcher in vill: oder wenige auch waß für ge-
stalten es sein mag, gemacht, und repariert werden
muß, halben Uncosten wieder zuezerichten, und
zuerhalten, mit dieser austruckhlichen Clausul,
daß, wann dieser Weÿher aus des Müllers Nach-
lässigkeit, da er nit darauf schauete, oder die ver-
märckhte Paufälligkeit zeitl: beÿr Gdiger Herr-
schaft nit anzaigete, abreißen thette, selbiger den
Weÿr widerumen machen, und allen Schaden
und Uncosten teichen mießte, benantl: umb und
vor 1030. fl: Kaufschilling, und gleich paar er-
legten 6. fl: Leykhauf, welcher Kaufschilling
folgender gestalten abzurichten, Nembl: ver-
spricht Käufer zum Ankhauf 300. fl: als gleich nach
dem Hochzeittag beÿr Ghrt zu erlegen Paargelt

200. fl: dann ybernimbt er eine 40. fl: welche Ver-
khaufente

der Frauen Teuflin zu Regenspurg schuldig sind.
Item das zum Löbl. Gottshaus und Pfarr-
khürchen Pettenreith schuldige Capital zu 27. fl:
Die ybrige 33. fl: aber seint uf khommente Mar-
tini diß iahrs abzuführen, und zemahlen Ver-
khaufenter Schildeckher seinen Tochtermann als Käu-
fern, zu einem rechten Heurath Gueth verspro[chen]
und gleich an dem Kaufschil: abziehen zelassen
100. fl: als seint hiermit an selben entricht
400. fl: und verbleiben noch pro Resto 630. fl: [nachrechnen!]
in nachgehenten bedungen Zeit, und Früsten
zu bezallen, nembl: Von konftigen Martini yber
ein iahr, id e[st] ad: 1710. zum erstenmahl 20. fl:
mit welchen solang iedesmahl zu solcher Zeit
zu continuieren, biß die ganze Kauf Summa
abgericht sein würdet, dabey aber widerummen
dieses abgeredt, und beschossen worden, daß,
wann unter denen andern 2. Töchtern sich eine
verheurathen würde, iedoch nit inner den erasten
2. iahren, nach dem Kauf, sondern erst im dritten
iahr, der Käufer schuldig sein solle, selbiger a [redacted]
ihr ausgemachte 100. fl: Heurathguth inner
2. iahren völlig guetzumachen, und zu zallen
hingegen aber verkhaufente Eheleith selbigen
iahren, in welche solche 100. fl: abzuführen,
mit ihren 20. fl: Früsten stüll und dahinten
stehen bleiben müssen. Getreulich,
ohne Geverdte. Dessen zu wahren Urkhund

auch diesen Kauf, und anders, fest und
stetts zehalten, haben beede mit Mundt, und
Handt angelobet, auch dabey landtsgebreuchige
Gewörbschaft zeleisten versprochen. Die Laudemiae
und andere Herrschaftl: Ghrts: Gebührnußen
thut ieder sein Theil selbst abführen.

Sigls Gezeugen

Hans Wagner Wirt am Käppflberge, Lorenz
Schmauz Böckh alda, dann Paulus Lungaur
Paur am Gerstenhof, und Wolf Hanger
uf der kalten Herberg.

Ausnamb

So weitters bey dem Kauf beschehen.
Verkhaufente Eheleit haben ihnen per expreßum
ausgenohmen und reserviert, daß kaufente

schuldig und verbunden sein sollen, selbigen
über den Kaufsch. von der Mühl ad dies
vitae 16 Mezen Korn, 2 Mezen Waizen,
und 2 Mezen Gersten jährlich und eines jeden
Jahrs besonders getreulich zu verreichen, auch solches
Geteid uf 2 Meilen Wegs ihnen nachzuführen,
wann aber aus beeden eines mit Tod abgeheth, so
thueth auch von allen diesen Ausnamb die Helft
ab und wieder zu der Mühl fallen. Nitweniger
ist auch das kleine Äckerl in der wies, neben

dem Bach den Verkäufern vorbehalten, zu
einem Gewähr, welchen Käufer ohne deren Ent-
gelt dungen, arbeithen, und pauen missen.
act. ut supra

Anmerckhung

Die obstehenten Abstand, dann nach Rechten
und andere Ghtsgebühr, so verkhaufenter
Schildecker zu bezallen, hat statt dessen Jacob
Pürzl uf Abzug an Kaufsch. heunt dato
interim mit 55 fl erlegt pro mem.

Heuraths Contract

de dato 19^{ten} Aug. anno 1710

Zu vernemmen seÿe, welcher gestalten zwischen
den ehrngeachten Jacoben Pürzl, des auch ehrn-
geachten Michael Pürzl, gewesten Müllers zu Ober-
saal und Maria dessen Ehewürtin beede selig
eheleibler Sohn an ainem: dann der tugend-
sammen Kunigunda, des ehrbahren Geörg
Schildeckhers, Müllers zu Apperzwing, und
Hellena dessen Eheweib, beede noch in Leben
ehelich erzeugten Tochter andern Thails: nach
jüngst Christcatholischen Gebrauch gemäß
geheb öffentl. Kirchengepäng und in den ehr-
würd. Gottshaus und Pfarrkirchen zu Pet-
tenreuth vorbeÿ gangen priesterlichen Copulation
und Einsegnung eine nothwenttige Heuraths-
pacta in Beysein beederseiths negsten besten
und erbetteten Heurathsmänner, ordentl. und
in Giete abgeredt, beschlossen und bestettigt
worden.

Erstlichen: Verspricht der Braut Vatter
Georg Schildecker seiner Tochter, nunmehr Pürzl
seinem Eheweib zu einem rechten wahren Heu-
rathgueth neben der standsmäßigen Ausfertig-

ung, und ein redo Kue, ein Kalb, zwei Schaf
ze geben, ain hundert Gulden
Pizl an dennen wegen aberkhaufften Mühl zu
Apperzwing ihm Schildeckher schuldigen 1000 fl

Kaufschl. anzerichten in Handen zu behalten
hat.

Andertens: Widerlegt Jacob Pizl solche gleich
anizt theils mit hereingebrachten paaren Gelt,
theils uf den Mühl ybernommen Schulden, mit
dreÿ hundert Gulden, also Heurathguth
und Widerlag zesamen so uf der Mühl ver-
sichert liegen, ausmachen vierhundert
Gulden.

Drittens: Des unausbleiblichen Todfahls
halber ist so viel abgered, und beschlossen worden,
daß wan nach dem Göttl. Willen, yber lang, oder
kurz, eines vor dem andern ohne ehelichen Leibserben,
mit Tod abgehen würde, alsdann das yber-
lebende, noch zu solcher Zeit, Befindung des
sammentl. Vermögens als Mühl, Haus, Veld,
und Wissen, so gleichvollen Widemmen ordentl.
zesammen geschätzt werden miße, des verstorben-
nen negsten Befreunden hinaus zegeben schuldig
sein solte, von all solch befindenten Vermögen
ohne ainige Ausnamb, den halben Thail, der
weiteren hierin unvermelten Puncten wegen
solle alles dennen lobl. Landsstatuten und
dis Orths Gebrauch nach observiert werden.

Zeugen

Uf den Bräuthigams Seithen Thomas Rauscher Würth
zu Obersallach, und Joseph Hengstl, Paur alda,
Lanth Ghrts Kellhamb, uf der Brauth Seithen Chri-
stoph Hillwarth Lederer zu Regenspurg und Michael
Härtl am Wishof.